

# „Du bist vom Tode auferstanden ...“



**Trauer und christliche Auferstehungs-  
hoffnung in der kirchlichen Bestattungsfeier  
pluralitätssensibel gestalten.**

**3-teiliger Fortbildungszyklus für Pastorales Personal Herbst 2024**

**Modul 2: Bestattungsfeiern pluralitätssensibel leiten**  
Mi./Do., 25./26.09.2024, Rottenburg-Ergenzingen

[liturgie.drs.de](http://liturgie.drs.de)



## Trauer und christliche Auferstehungshoffnung in der kirchlichen Bestattungsfeier pluralitätssensibel gestalten

Begräbnisriten und religiösen Anschauungen werden in der heutigen Gesellschaft immer pluraler. In diesem Fortbildungszyklus fragen wir deshalb aus verschiedenen Perspektiven, wie die christlichen Begräbnisriten mit ihren Worten und Handlungen die christliche Hoffnung angesichts von Tod und Trauer gut vermitteln können: Wie können verschiedene, traditionelle Rituale des Abschiednehmens situationsgerecht gestaltet werden? Was bedeutet Qualität in diesem pastoralen Feld? In welcher Haltung begegne ich in der Liturgie den Trauernden und ihren Bedürfnissen? Wo verzahnen sich liturgische und diakonische, aber auch Verkündigungspraxis gerade angesichts von schwerer Krankheit, Sterben, Tod und Trauer bzw. wie sollte dies geschehen?

**Die Module hängen inhaltlich zusammen, können aber auch einzeln besucht werden.**

**Modul 1:**  
**Biblisch-theologische Selbstvergewisserung**

**Modul 3:**  
**Inkulturation von Bestattungsritualen**

Bildnachweis: © Matthias Broneske,  
[www.januarbestattungen.de](http://www.januarbestattungen.de)

## Modul 2: Bestattungsfeiern pluralitätssensibel leiten

Im zweiten Modul wird der Fokus auf die kirchlichen Bestattungsrituale gelegt. Der Schwerpunkt liegt auf der Reflexion der eigenen Praxis angesichts der gegenwärtigen Entwicklung der Bestattungskultur. Die Leitfrage ist, wie der traditionelle, vom christlichen Glauben getragene Ritus den verschiedenen Prägungen der Menschen Raum geben kann.

Neben dem Einüben von kollegialem Feedback zur eigenen Feierr Praxis werden auch liturgische Feiern im Kontext von Sterben und Tod – etwa die Feier des Sterbesegens – und Gestaltungsformen von freien Ritualanbieter:innen in den Blick genommen.

Die 18 verfügbaren Teilnahme-Plätze werden in der Reihenfolge der Anmeldung vergeben.

**Zeit:** Mi., 25. September, 14 Uhr, bis Do., 26. September 2024, 15 Uhr

**Ort:** Tagungszentrum Liebfrauenhöhe, Rottenburg-Ergenzingen

**Zielgruppe:** Pastorales Personal aller Berufsgruppen (Priester, Diakone, PR, GR)

**Referent:** Dr. Lisa Kühn / Prof. Dr. Stephan Winter

**Leitung:** Fachbereich Liturgie des Bischöflichen Ordinariats, Rottenburg

**Kosten:** keine

**Anmeldung:** bis Dienstag, 20. August, online über das [Institut für Fort-und Weiterbildung](https://www.institut-fuer-fort-und-weiterbildung.de)

**Information:** [liturgie@bo.dr.s](mailto:liturgie@bo.dr.s)